

Presseinformation

15. Februar 2011

Großes Ehrenzeichen für Mimi Wunderer-Gosch

LH Pröll: Große Persönlichkeit des niederösterreichischen Kulturlebens

Als „große Persönlichkeit des niederösterreichischen Kulturlebens“ würdigte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 15. Februar, in St. Pölten Mimi Wunderer-Gosch und überreichte ihr als offiziellen Dank des Landes das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Der Landeshauptmann: „Als Gründerin und Leiterin der Bühne im Hof sowie als Intendantin des Festspielhauses Frau der ersten Stunde, hat sie entscheidend dazu beigetragen, Niederösterreich kulturpolitisch aufzurüsten. Diese beiden Eckpfeiler waren nicht nur die Basis für die weitere Kulturinfrastruktur, sondern auch Schrittmacher dafür, ein eigenständiges Profil und eine kulturpolitische Szenerie zu entwickeln, die heute weit über die Grenzen des Landes hinaus wirkt und dem Land neue Entwicklungsperspektiven eröffnet hat.“

Die weltumspannende Lebensgeschichte der im Iran geborenen, später an der Universität für Bodenkultur in Wien inskribierten und heute fest in Niederösterreich verwurzelten Intendantin gehe Hand in Hand mit Tugenden wie Mut zum Risiko, Fleiß und harte Arbeit, Konsequenz in der Überzeugungsarbeit und dem Willen, Unbekanntes zuzulassen, betonte Pröll.

„Zudem ist Mimi Wunderer-Gosch, aus einem anderen Kulturkreis kommend, Wegweiser für ein Zusammenleben in Harmonie und Toleranz statt Konflikt und Polarisierung“, so der Landeshauptmann abschließend.

Die St. Pöltner Bühne im Hof wurde 1990 unter der Federführung von Mimi Wunderer-Gosch mit 180 Sitzplätzen eröffnet, bereits 1993 kam es zu einer Erweiterung auf 450 Sitzplätze, 2004 wurde das Theater neuerlich ausgebaut. Im 1997 eröffneten Festspielhaus St. Pölten fungierte Mimi Wunderer-Gosch, bereits 1997/1998 Kuratorin für Tanz und Theater, ab der Saison 1998/1999 bis zum 1. Jänner 2002 als künstlerische Leiterin.

Presseinformation



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an Mimi Wunderer-Gosch.

© NLK